

nebst einer Catechisation über die Lehre von der Vererbung, für nicht ungebildete Oberclassen in Dorfschulen. Neustadt an der Orla 1804. 8. 170 Seiten.
Er ist zu Bubendorf bey Frohburg, Bornaischer Inspection, am 6. Jan. 1777 geb.

JOH. GOTTFR. VOLTE, von Leuben bey Dresden, Töchterlehrer an der Garnisonschule seit 1804, ging von hier fort und soll jetzt in Wien leben. *Anweisung, den Kindern auf die leichteste, geschwindeste und sicherste Methode das Lesen zu lehren.* Dresden, durchaus umgearbeitete Auflage, 1805. 8. *Abentheuerhaltungen eines Vaters mit seinen Kindern über Technologie (nach Olivier) 1805. 8. Beschreibung menschlichen Nahrungsmittel in naturhist. ökon. technol. und diätetischer Hinsicht, ein Buch für obere Classen der Bürger- und Landschulen, 3 Bände, 1806. 8. (6 Abth.) Erholungen für Kinder, 12. 1806. 8. und noch mehrere dergleichen Schriften.*

C. H. WOLKE, Hofrath, privatisirt in Dresden. Ich übergehe seine frühern Schriften, die das *Teutschl.* meldet. Seine neuesten sind: *Anweisung wie Kinder und Stumme zum Verstehen und Sprechen zum Lesen und Schreiben zu bringen sind.* Leipzig 1804. gr. 8. 496 S. (*S. Jen. Litt. Zeit.* 1807. St. 164.) *Düdsge ör Sassisge Sinngedichte,* Leipz. 1804. *Aufsätze in den Pädagog. Unterhaltungen, in den Bildungsblättern für die Jugend und in DOLZ's pädagog. Verhandlungsblättern.*